

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: lindweiler@stadt-koeln.de

Datum: 17.02.2017

Niederschrift

über die **9. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 09.02.2017, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Lino-Club, Unnauer Weg 96a, 50767 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Kleinjans, Wolfgang
Ottenberg, Friedhelm
Dreßen, Vera
Gündal, Dogan
Heibach, Silvie
Saxler, Hans-Josef
Pijpers, Marcella
Klauth, Angelika
Bachhausen, Dirk
Erkelenz, Martin
Reiff, Katharina

GRÜNE
SPD
Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße
Bürgerschaft Lindweiler
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Sportclub Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Seniorenvertretung Chorweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Miethke, Tanja

Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung

Kerpen, Günter

CDU

Verwaltung

Büscher-Kallen, Anja

Bürgeramt Chorweiler

Schriftführerin

Weller, Vanessa

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Stimmberechtigte Mitglieder

Neumann, Wilfried	CDU
Kellermann, Ursula	Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale Entwicklung
Wacker, Sylvia	Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Özkubat, Serap	Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Brause, Hans-Jürgen	Bürgerschaft Lindweiler
Ecker, Julia	Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Seidich, Gabriele	Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Telle, Nadine	Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Straße
Leschik, Yvonne	Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Galecki, Wieslaw	Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Geiger, Siegrid	Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch
Roth, Klaus	DIE LINKE
Danke, Eike	SPD
Blank, Maria	Seniorenvertretung Chorweiler

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das noch nicht verpflichtete Beiratsmitglied Frau Dreßen durch den Vorsitzenden gemäß § 5, Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln in ihr Amt eingeführt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 4.1 Hecken in der GAG-Siedlung
 - 4.2 Flüchtlingsunterbringung in der Turnhalle Soldiner Straße
 - 4.3 Beleuchtung Unterführung Pingenweg
 - 4.4 Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg
- 5 Anfragen**

5.1 Schriftliche Anfragen

5.2 Mündliche Anfragen

6 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

6.1 Aktuelle Projektsachstände - Bericht aus dem Sozialen Quartiersmanagement
0400/2017

7 Anträge aus dem Verfügungsfonds, Stichtag: 16.01.2017

8 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

9 Ideenworkshop des Veedelsbeirates; Einrichtung der Arbeitsgruppen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

10.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Ausschreibungsergebnis zum Projekt "Evaluation des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler"
0110/2017

10.2 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 9. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, die Vertreterinnen der Verwaltung, die Gäste aus der Bürgerschaft und die Presse.

Herr Saxler, Lino-Club e.V., teilt mit, dass er heute den Beschluss des Rates über die Bildung des Stadtteils Lindweiler aus dem Stadtarchiv erhalten hat. Demnach hat Lindweiler am 08.02.2017 sein 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass erhält jedes Beiratsmitglied und jeder Gast eine Tasse als „Geburtstagsgeschenk“ vom Lino-Club e.V.

Herr Zöllner weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage unter TOP 11.1 im nichtöffentlichen Teil behandelt wird, um das spätere Ausschreibungsverfahren nicht zu beeinträchtigen.

Folgender Ergänzungswunsch zu TOP 4 – Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen wird vorgetragen:

- Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung, so dass diese damit genehmigt ist.

3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Es werden aus dem Kreis der Bürgerschaft mehrere Wortmeldungen bzw. gravierende Beschwerden zu den folgenden Themenbereichen vorgebracht:

Kiosk am Marienberger Hof

Im direkten Umfeld des Kiosk halten sich täglich, bereits in den Morgenstunden Personen auf, die im Kiosk erworbene alkoholische Getränke dort konsumieren und den öffentlichen Raum mit leeren Flaschen, Zigarettenkippen, etc. verschmutzen. Durch das Verhalten fühlen sich Anwohner und Passanten einschließlich der Schulkinder belästigt und versuchen, den Bereich zu meiden.

Die Bewohner bitten die Verwaltung eindringlich, gegen diese Situation konsequent vorzugehen.

Frau Weller berichtet, dass der Ordnungsdienst sowie die Polizei auf Anfrage dort regelmäßig im Rahmen der Möglichkeiten kontrollieren und der Kioskbesitzer einen Aushang an die Kunden gerichtet hat, dass der Alkoholgenuss vor dem Kiosk verboten ist. Frau Weller erklärt, dass der Ordnungsdienst bzw. die Polizei bittet, konkretes Fehlverhalten der Besucher des Kiosks sofort dort zu melden. Sie sagt zu, den Ordnungsdienst über die unveränderte Situation im Kioskbereich zu informieren und um weitere nicht angekündigte Prüfungen vor Ort zu bitten.

Nach einer Diskussion über die Thematik wird aus dem Kreis des Veedelsbeirates der folgende Beschluss formuliert:

Der Veedelsbeirat fordert die Verwaltung auf, den Inhaber bzw. Pächter des Kiosks anzuhalten, keinen Alkoholkonsum zuzulassen und Verfehlungen zu sanktionieren. Der Bereich ist regelmäßig zu kontrollieren und alkoholisierten Personen ein Platzverweis zu erteilen. Über die Entwicklung ist der Veedelsbeirat regelmäßig bzw. zur nächsten Sitzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Sauberkeit in Lindweiler

Der Stadtteil ist an vielen Stellen verschmutzt, auch durch wilde Müllablagerungen. Weiterhin wird nochmal die Verschmutzung durch nicht beseitigte Hundehaufen bzw. der Hundetüten thematisiert.

Frau Weller berichtet, dass nach der letzten Sitzung der Bereich Lindweiler in den Monaten November und Dezember 2016 an verschiedenen Tagen zu unterschiedlichen Tageszeiten (auch in den Abendstunden) kontrolliert wurde. Dabei wurde lediglich ein nicht angeleinter Hund angetroffen, der sich lediglich wenige Meter von der ausgewiesenen Hundefreilauffläche befand. Sie erklärt, dass das Thema sehr schwierig ist, da die Personen in der entsprechenden Situation angetroffen werden müssten, um auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen werden zu können.

Die Verwaltung wird gebeten, weitere Kontrollen im Stadtteil durchzuführen.

Frau Weller hat die Abfallwirtschaftsbetriebe bereits um Prüfung gebeten, zusätzliche Abfallbehälter an den Hauptstraßen aufzustellen. Ein Prüfergebnis liegt noch nicht vor.

Aus dem Kreis des Veedelsbeirates wird vorgeschlagen, auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Kölle Putzmunter“ teilzunehmen, evtl. in zeitlicher Nähe zum Stadtteilfest.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Bewohner beklagen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung am Unnauer Weg nicht eingehalten wird und bitten die Geschwindigkeitskontrollen zu verstärken. Weiterhin wird gebeten, auch am Marienberger Weg, der als Tempo-30-Zone ausgewiesen ist, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Die Verwaltung sagt zu, dies an die entsprechende Stelle weiterzuleiten.

4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

4.1 Hecken in der GAG-Siedlung

In der Sitzung am 02.06.2016 wurde vom Jugendrat 2.0 vorgeschlagen, alternative Begrenzungszäune zwischen den Wegen und Wiesenflächen in der GAG-Siedlung anzubringen, weil die Hecken häufig als Durchgang genutzt werden und hierdurch große Lücken aufweisen.

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik teilt die Antwort der GAG Immobilien AG hierzu mit. Die Hecken haben in der Siedlung eine wichtige Funktion bei der

Planung und Gestaltung der Außenanlagen. Sie sind Grenze, Sichtschutz, Windschutz und Lebensraum für heimische Tiere. Die Hecken dienen ebenso als Staub- und Schadstofffilter, so dass sich dies positiv auf das Kleinklima und auf die Bewohner auswirkt. Neben dem optischen Eindruck werden die Hecken aus den dargelegten Gründen gegenüber einem Metallzaun bevorzugt.

Die sich bildenden Lücken werden in der Pflanzzeit (ca. Oktober bis April) regelmäßig ersetzt. Die aktuell notwendigen Nachpflanzungen sind im Frühjahr 2017 geplant.

4.2 Flüchtlingsunterbringung in der Turnhalle Soldiner Straße

Die Verwaltung wurde in der letzten Sitzung gebeten, die Fachverwaltung mit dem Ziel einer zügigen Freiräumung der Turnhalle Soldiner Straße anzuschreiben.

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik teilt die Antwort der Fachverwaltung mit. Die Fachverwaltung begrüßt die Arbeit der Einrichtungen und Ehrenamtler im Stadtteil bei der Integration der geflüchteten Menschen. Die Stadt Köln hat sich zum Ziel gesetzt, die Turnhallen, die vorübergehend als Notunterkünfte genutzt werden, so schnell wie möglich wieder an den Schul- und Vereinssport zurückzugeben. Die Verwaltung arbeitet mit höchster Priorität an der Errichtung schnell verfügbarer Flüchtlingsunterkünfte. Darüber hinaus sind ständig neue Unterkünfte im Bau bzw. werden angemietet. Bisher konnten von den belegten 24 Turnhallen sechs geräumt werden. Wenn die Flüchtlingszahlen auch in den kommenden Monaten auf dem jetzigen Niveau bleiben, wird die Verwaltung die Räumung weiterer Turnhallen prioritär weiter fortsetzen.

Die Turnhalle in der Soldiner Straße steht auf Platz 14 der zu räumenden Turnhallen. Die Reihenfolge wurde vor einigen Monaten mit der Task force unter strikter Einhaltung der Reihenfolge festgelegt. Die Fachverwaltung hat Verständnis für die dringende Freilegung dieser, aber auch weiterer Turnhallen und bittet um Geduld, bis die Turnhalle wieder von den Schülern und Sportlern genutzt werden kann.

Aus dem Kreis des Veedelsbeirates wird gebeten, zur nächsten Sitzung jeweils Vertreter des Amtes für Wohnungswesen sowie des Amtes für Schulentwicklung einzuladen, um nähere Informationen zum weiteren Zeitplan und zu der festgelegten Reihenfolge zu erhalten.

4.3 Beleuchtung Unterführung Pingenweg

In der Sitzung am 01.09.2016 wurde angefragt, wie die Schaltung der im vergangenen Sommer zusätzlich installierten Leuchten in der Unterführung Pingenweg erfolgt, da diese tagsüber häufig nur zur Hälfte angeschaltet sind.

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik teilt mit, dass die Rheinenergie die Anlage geprüft hat. Grundsätzlich sollen tagsüber alle und nachts lediglich eine Gruppe von Leuchten eingeschaltet sein. Die Leuchten werden über einen Dämmerungsschalter geschaltet, hier kann es passieren, dass die Beleuchtung durch Witterungseinflüsse und Scheinwerfer von Fahrzeugen ein-/oder ausgeschaltet wird.

Frau Weller bittet um Hinweise, sofern die Schaltung weiterhin unregelmäßig erfolgt.

4.4 Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg

In der vergangenen Sitzung hat der Veedelsbeirat der Bezirksvertretung Chorweiler empfohlen, das Thema „Verschmutzung an der Bushaltestelle Unnauer Weg“ aufzugreifen und einen Ortstermin mit der KVB durchzuführen.

Frau Büscher-Kallen, Bürgeramt Chorweiler, teilt mit, dass in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 26.01.2017 die Beantwortung einer Anfrage durch die Verwaltung zur Verlegung der Bushaltestelle Unnauer Weg vorgelegt wurde. Demnach wird von einer Verlegung des Standortes abgesehen. Auf einen eingebrachten Antrag hat die Bezirksvertretung Chorweiler nun die Durchführung eines Ortstermins unter Teilnahme der Stadtverwaltung sowie der KVB an der Bushaltestelle Unnauer Weg beschlossen. Der Ortstermin ist für April 2017 geplant.

5 Anfragen

5.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

5.2 Mündliche Anfragen

Es gibt keine mündlichen Anfragen aus dem Veedelsbeirat.

6 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

6.1 Aktuelle Projektsachstände - Bericht aus dem Sozialen Quartiersmanagement 0400/2017

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, gibt einen Überblick über den Fortschritt in den Projekten des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler.

- Um- und Neugestaltung der öffentlichen Spielplätze am Pingenweg und am Hartenfelsweg
Der Ausbau des Spielplatzes Pingenweg ist seit Dezember 2016 abgeschlossen. Der Ausbau des Spielplatzes Hartenfelsweg wird nach Beendigung der Pflanzarbeiten voraussichtlich Mitte März abgeschlossen. Die Eröffnungsveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

Spielplatz Pingenweg	15.03.2017
Spielplatz Hartenfelsweg	06.04.2017
- Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler
Die detaillierte Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Der Förderantrag wurde fristgerecht im Dezember 2016 gestellt. Nach Bewilligung des Antrags und abgeschlossener Ausbauplanung ist der Baubeginn für 2018 geplant.
- Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bürgerhaus
Das beauftragte Büro zur Durchführung und Moderation des europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe der Planungsleistungen arbeitet der-

zeit an den Ausschreibungsunterlagen. Die Ausschreibung wird voraussichtlich in Kürze erfolgen. Der Planungsprozess für die Maßnahme wird voraussichtlich bis Ende 2017 andauern, so dass die Förderantragstellung Ende 2017 geplant ist.

- Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit

Frau Heibach, Lindweiler Treff und Frau Klauth, Lino-Club, geben einen kurzen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten. Im Dezember 2016 wurde eine Beteiligungsaktion „Weihnachtswunschbau – was ich mir für 2017 für Lindweiler wünsche“ durchgeführt. Das Ergebnis ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Weiterhin berichten sie über das anstehende Stadtteilstadtteilfest am 25.06.2017 zum 40-jährigen Bestehen von Lindweiler. Neben einem Bühnenprogramm und Infoständen sind verschiedene Aktionen, wie z.B. Stadtteilrallye, Häkelaktionen oder ein Quiz geplant. Das nächste Treffen zur Vorbereitung **findet am 16.03.2017 um 17 Uhr im Lino-Club** statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

- Bauliches Quartiersmanagement „Ahoj – Alt holt Jung“

Eine Prüfung der Möglichkeiten zur Bebauung des lokalisierten Grundstücks mit seniorengerechtem Ersatzwohnraum war nicht erfolgreich. Derzeit wird das Projekt inhaltlich überarbeitet und nach Genehmigung durch den Fördermittelgeber voraussichtlich Anfang 2017 ausgeschrieben.

- Stadtteil-Verfügungsfonds Lindweiler

Der nächste Stichtag zur Einreichung der Anträge ist am 14.04.2017. Über diese Anträge wird in der Veedelsbeiratssitzung am 27.04.2017 entschieden. Für das anstehende Stadtteilstadtteilfest am 25.06.2017 können gerne Anträge zu Projektideen bei Frau Weller eingereicht werden. Frau Weller steht gerne für Beratungen zur Verfügung.

- Anpassung der Fuß- und Radwege im Bereich Pingenweg

Die detaillierte Entwurfsplanung ist abgeschlossen, so dass der Förderantrag fristgerecht zum Jahresende 2016 gestellt wurde. Nach Bewilligung des Antrags und abgeschlossener Ausbauplanung ist der Baubeginn für 2018 geplant.

- Evaluation des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler

Nach öffentlicher Ausschreibung wurde der Auftrag am 11.01.2017 an die empirica ag für die Dauer von fünf Jahren erteilt.

7 Anträge aus dem Verfügungsfonds, Stichtag: 16.01.2017

Es liegen keine Anträge aus dem Verfügungsfonds vor.

Frau Weller verweist nochmal auf den nächsten Stichtag zur Einreichung der Anträge am 14.04.2017. Die bisher geförderten Projekte sind nun auch im Internet unter www.stadt-koeln.de/lindweiler zu finden.

8 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Aus dem Kreis der Bürgerschaft wird gefragt, wie hoch die Kosten für die Evaluation sind. Frau Weller antwortet, dass die Kosten leicht über dem im Integrierten Handlungskonzept kalkulierten Ansatz von 100.000 € liegen.

Eine Bewohnerin äußerte sich sehr positiv über die beiden neu gestalteten Spielplätze am Pingenweg und am Hartenfelsweg.

Aus dem Kreis des Veedelsbeirates wird betont, dass bereits einige Erfolge im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes im Stadtteil erreicht werden konnten und die weiteren Projektplanungen auf einem guten Weg sind.

9 Ideenworkshop des Veedelsbeirates; Einrichtung der Arbeitsgruppen

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner teilt mit, dass sich die drei Arbeitsgruppen aus dem Kreis des Veedelsbeirates gebildet haben.

Arbeitsgruppe „Vertrauen der Bürger erlangen“

- Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit
- Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Arbeitsgruppe „Feste modifizieren / Beteiligung (Workshop)“

- Herr Brause
- Herr Bachhausen
- Frau Danke
- Vertreter-/in der Seniorenvertretung nach neuer Zusammensetzung

Arbeitsgruppe „Stadtteilzeitung“

- Herr Bachhausen
- Herr Kleinjans
- Frau Dreßen
- Vertreter-/in der Seniorenvertretung nach neuer Zusammensetzung

Herr Zöllner bittet, dass in jeder Arbeitsgruppe ein Sprecher bzw. eine Sprecherin benannt werden sollte, die regelmäßig im Veedelsbeirat über die Ergebnisse berichtet.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

10.1.1 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler Ausschreibungsergebnis zum Projekt "Evaluation des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler" 0110/2017

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert ergänzend, dass die Evaluation die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes begleitet und die Auswirkungen der Projekte anhand von Zielindikatoren untersucht. Begleitend werden während der fünfjährigen Projektlaufzeit drei Bewohnerbefragungen und Experteninterviews zur Zufriedenheit im Stadtteil durchgeführt.

In der nächsten Sitzung wird der Zeitplan zum weiteren Ablauf vorgestellt.

10.2 Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner verabschiedet die Gäste und die Presse, um die Nichtöffentlichkeit zur Behandlung der nächsten Beschlussvorlage herzustellen.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister